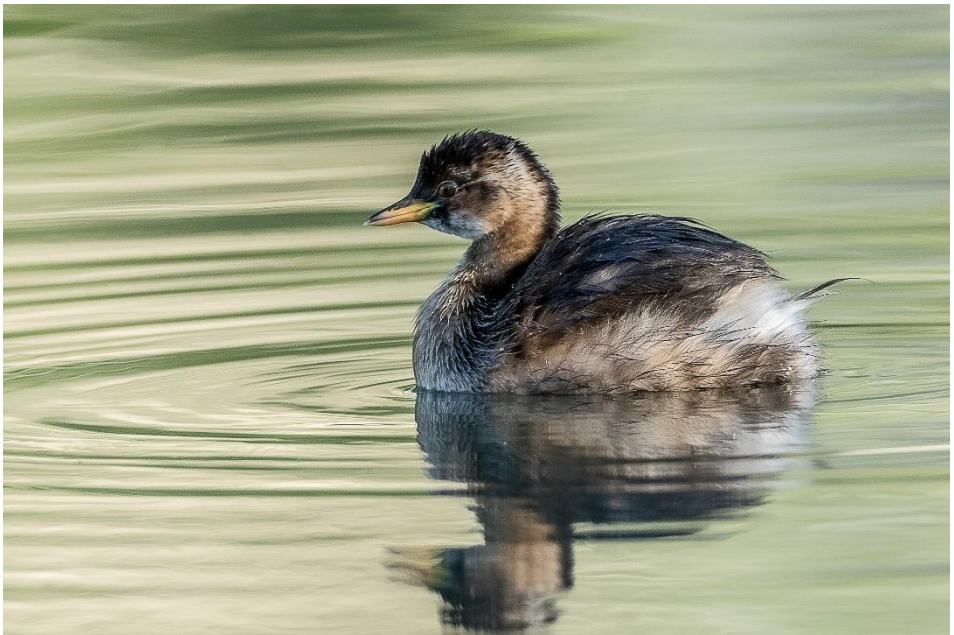


KriensNatur

Jahresbericht 2024



Zwergtaucher

Editorial

KriensNatur: Die Natur beobachten und erleben, schützen und fördern



Robert Sticher
Präsident

Das sechste Vereinsjahr von KriensNatur war geprägt von vielen erfolgreichen Exkursionen von Arbeitseinsätzen und der Fertigstellung von drei Projekten für Mauersegler, Alpensegler und Fledermäuse.

Neben der Kontrolle der Nisthilfen nimmt das Mauersegler Monitoring einen etwas grösseren Platz ein als in der Vergangenheit. Weil die Mauersegler zu den gefährdeten Arten gehören, wollen wir sie Schützen und fördern. Dazu gehört auch das systematische Monitoring.

Mit dem 4. Newsletter haben wir eine Mitgliederumfrage versendet. Wir freuen uns über die sehr positiven Rückmeldungen und sind auch froh über Kritik und eingebrachte Ideen. Das Jahresprogramm wurde neu in einem etwas handlicheren Format gedruckt, so dass es auch an der Pinwand in der Küche Platz findet. Bereits zum 5. Mal können wir einen Ornithologischen Grundkurs in Kriens durchführen. Auf unserer Homepage finden Sie neben einer App zum Lernen und Üben von Vogelstimmen neu auch Stimmen von Wildtieren und Amphibien.

Zudem freuen wir uns sehr, zwei neue Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen, welche sich an der GV vom 7. März 2025 zur Wahl stellen.

Jahresrückblick

Segler Schutz und Förderung in Kriens

Mauer- und Alpensegler sind sehr schnelle Flieger. Sie können jedoch nicht vor dem Einflug in die Höhle auf einen Ast sitzen wie Singvögel, sondern erreichen den Eingang direkt mit grosser Geschwindigkeit. Beim Abflug sind sie auf eine gewisse Höhe angewiesen, um sich fallen zu lassen. Beim Alpensegler sind das in der Regel 8 Meter, beim Mauersegler 4 Meter. Deshalb eignen sich, neben hohen Gebäuden, auch Brücken zum Anbringen von Nisthilfen sehr gut. Zudem sind Alpensegler relativ laut in der Nacht, weshalb sie an Wohnhäusern stören können.

Der neue Lehnviadukt beim Ränggloch in Richtung Littau wird, dank den neuen Nistkästen, hoffentlich bald eine neue Alpenseglerkolonie beherbergen. Auch für vier grosse Fledermauskästen haben wir unter diesem Viadukt ideale Standorte gefunden.

Alpensegler Nistplätze unter dem Lehnviadukt im Ränggloch



Sicht unter den Lehnviadukt im Ränggloch mit 50 Alpensegler Nistkästen

Ersatz für die alten Mauerseglereinflüge bei der renovierten «Alten Ziegelei»



In die geschlossenen Traufenkästen auf der Nord- und der Südseite konnten je neun Mauersegler Nisthilfen verbaut werden.

Was auf Distanz wie Lichter aussieht, sind runde Einflüge mit einer abnehmbaren Platte für die Revision der Kästen.

Neue Kolonie für Mauersegler in der Unterhusscheune



Mit einer Leiter kommt man zur Plattform von wo aus die 14 neuen Nisthilfen von hinten geöffnet und gereinigt werden können. Das Projekt wurde vom LAWA im Rahmen der «Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum» finanziert.

Nisthilfen: Reinigung im Amlehn- und Bellpark, beim Rebberg und beim Kastanienhain auf dem Sonnenberg



Am Samstag, 7. Dezember 2024 hat sich das «Nistkastenteam» (Philipp Akermann, Daniel Felder und Patrick Koch) bei idealem Wetter zur alljährlichen «Nistkastenputzete» eingefunden.

Auch die diesjährige Nistkastenleerung förderte die eine oder andere Überraschung zu Tage. Im Hornissenkasten im Bellpark fanden wir Bienenwaben und im Eulenkasten im Bellpark zwei nicht ausgebrütete Waldkauzeier.



Junger Waldkauz im Bellpark



Trauerschnäpper auf seinem Kasten



Der Schwarzspecht braucht keine Nisthilfe. Er zimmert seine Höhle selbst.

Weitere Wieselburgen für den Sonnenberg



Unter der Leitung von Guido Huser wurde die grosse «Neuntöter Hecke» unterhalb des Eder Platzes gepflegt und gleich mit drei Wieselburgen versehen.

Mithilfe bei den Projekten

Wir danken allen Helferinnen und Helfern herzlich, die beim Reinigen des Artenschutzturms, dem Bau der Wieselburgen und bei der Reinigung der Nistkästen mitgearbeitet haben.

Projekte sind das wichtigste Standbein von KriensNatur für den Naturschutz. Diese können wir aber nur realisieren, wenn die anschliessende Pflege über die Jahre auch gewährleistet ist. Da sind wir auf Sie, liebe Mitglieder, angewiesen.

Morgenstimmung beim Reinigen des Artenschutzturms



QR-Code Tafeln auf dem Sonnenberg und auf Pilatus Kulm



Auf dem Sonnenberg (Kreuzhöhe) und auf Pilatuskulm wurden Tafeln mit QR-Codes montiert. Wenn diese mit der Kamera des Mobiles fotografiert werden, sieht man die gemeldeten Tiere der letzte 14 Tage. Dies können Vögel, aber auch Schmetterling, Eidechsen oder Gämsen und Steinböcke sein.

EuroBirdwatch auf dem Sonneberg



Für Ornithologen ist der EuroBirdwatch auf dem Sonneberg jedes Jahr ein Höhepunkt, wenn das Wetter auch nicht immer so gut mitspielt wie 2024. Organisiert wird dieser Anlass gemeinsam von KriensNatur mit der Ornithologischen Gesellschaft OGL Luzern.

Auszug aus der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst rund CHF 2'000.00 besser ab als budgetiert. Budgetiert war ein Verlust von CHF 1'820.00. Die Mitgliederbeiträge und Spenden haben sich erfreulich entwickelt. Der sehr gute Jahresabschluss 2023 ermöglichte Rückstellungen für den Artenschutzturn. Die Auflösung eines Teils davon führte zu einer Aufwandminderung im Jahr 2024.

Erfolgsrechnung	2024	2023
Mitgliederbeiträge und Spenden	8'780.00	8'085.00
Sonstige Erträge	1'638.10	76'202.50
Total Ertrag	10'418.10	84'287.50
Aufwand für Vereinszweck	2'530.55	63'592.77
Übriger und administrativer Vereinsaufwand	5'723.45	6'348.25
Werbeaufwand	1'910.65	181.80
Finanzaufwand (+) Finanzerfolg (-)	-144.34	-2.05
Total Aufwand	10'020.31	70'120.77
Gewinn	397.79	14'166.73

Bilanz	2024	2023
Flüssige Mittel	27'405.34	29'088.45
Fremdkapital	1'509.10	3'590.00
Eigenkapital	25'498.45	11'331.72
Gewinn	397.79	14'166.73
Neues Eigenkapital per 31.12.24	25'896.24	25'498.45

Mitgliederbestand

Mitgliederbestand alt	Einzel	78	Familie	63	Firmen	2
Mitgliederbestand heute		87		65		2
Mitgliederzunahme		+9		+2		0

Dank

Mein erster Dank gehört dem ganzen Vorstand, welcher sich mit grossem Engagement und intensiven Diskussionen um die Führung des Vereins gekümmert hat. Ein spezieller Dank geht auch an unsere Vorstandsmitglieder Guido Huser für die Führung des Wiesel Projekts und die Arbeit an der Homepage und an Patrick Koch mit seinem Team für den weiteren Ausbau und die Pflege unserer Nisthilfen.

Ein spezieller Dank gebührt den aktiven Mitgliedern, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen und bei den Arbeitseinsätzen tatkräftig mitgewirkt haben.

Unsere Kursleiterinnen Heidi Fischer und Sabine Städler haben 2024 den letzten Ornithologischen Grundkurs organisiert und geben jetzt das Zepter weiter an Barbara Fischer und Daniela Rust. Herzlichen Dank an die pensionierten Kursleiterinnen für ihr grosses Engagement während der letzten fünf Jahre. Sie trugen damit wesentlich zum Erfolg von KriensNatur und zum Ausbau unserer Mitgliederzahl bei.

Grossen Dank an alle Spender und Sponsoren, welche mithelfen, KriensNatur solide zu finanzieren. Nur dank grosszügigen Spenden werden wir auch in Zukunft schwarze Zahlen schreiben und unsere Ideen umsetzen können.



Rotkehlchen, Vogel des Jahres 2025

Kontakt **KriensNatur**

www.kriensnatur.ch

info@kriensnatur.ch

Bilder: Guido Huser, Philipp Akermann, Robert Sticher